

Afrikanische Schmetterlinge des k. k. naturhistorischen Hofmuseums.

II.¹⁾

Gesammelt vom k. u. k. Linienschiffs-Lieutenant Ludwig Ritter v. Höhnel während
der Graf S. v. Teleki'schen Expedition 1887—1888.²⁾

Bearbeitet von

A. F. Rogenhofer.

Mit einer Tafel in Farbendruck (Nr. XV).

Die von Herrn k. u. k. Linienschiffs-Lieutenant Ludwig Ritter v. Höhnel während der Graf S. v. Teleki'schen Expedition gesammelten und dem k. k. naturhistorischen Hofmuseum freundlichst überlassenen Schmetterlinge bieten unter einer grösseren Zahl weit verbreiteter Arten, die fast von der Südspitze Afrikas bis Abyssinien³⁾ im östlichen Theile des schwarzen Welttheiles vorkommen, eine verhältnissmässig nicht unbedeutende Zahl neuer und interessanter Formen, darunter sind jene aus dem fast unbekanntem Gebiete von Meru, Marangu und dem Kenia, sowie aus den höheren Zonen des Kilima-Ndjaru, fast alle noch unbeschrieben, und von diesen beansprucht wieder die schwierige, aber um so interessantere Gruppe der Acraeiden fast ein Dritteltheil.

Was über dieses Gebiet in lepidopterologischer Beziehung geleistet ward, habe ich in Kürze in Dr. O. Baumann's neuestem Reisewerke »Usambara und seine Nachbargebiete«, Berlin, D. Reimer, 1891, Anhang S. 322, angeführt. Das Hauptwerk aber für die Taglinge bleiben die vortrefflich gearbeiteten: *South african butterflies, a monograph of the extra-tropical species* by R. Trimen & J. H. Bowker, vol. I—III, 12 col. Tabl., 1 mape, London 1887—1889.

Es erübrigt uns nur noch die angenehme Pflicht, Sr. Excellenz dem Herrn Maximilian Freiherrn Daublebsky v. Sterneck zu Ehrenstein, k. u. k. Admiral und Chef der Marinesection des Reichskriegsministeriums, den besten Dank zu sagen, der es ermöglichte, dass Herr Ludwig Ritter v. Höhnel durch seine Theilnahme an der Expedition des Herrn Grafen Samuel v. Teleki die interessante Ausbeute dem k. k. Museum zuwenden konnte.

Im Ganzen wurden 59 Arten gesammelt, von denen 11 Taglinge und 4 Heterocera, zusammen 15 Species, neu sind.

1) I. siehe diese »Annalen«, Bd. IV, 1889, S. 547.

2) L. v. Höhnel, Zum Rudolph-See und Stephanie-See, Wien 1891.

3) Siehe Verhandl. der k. k. zool.-bot. Gesellsch. Wien, Bd. XL, 1890, Sitzungsber. S. 45.

Rhopalocera.

1. *Papilio Nireus* L., Cram., T. 378; Staudg., Exot. Tagf., Taf. VII; *Lyaeus* Trimen, South afric. buttbl., III, 237, mehrere Stücke, ♂ mit schmalen Binden.¹⁾

2. *Papilio Demoleus* L., 1 Stück, Johnston, Kilima-Ndjaro, 348, nr. 20.

3. *Papilio Constantinus* Ward., Trimen, South afric. buttbl., III, 232, 1 ♂.

4. *Papilio Corrineus* Bertol., *Corinneus* Trimen l. c., 217, 1 ♂, mit Stücken von der Zanzibarküste gleich.

5. *Papilio Merope* Cr. var. *Brutus* Donovan. var. *A. Tibullus* Kirby, Aid to identif. of Ins., II, Taf. 139; *Dardanus* Brown, 1776, Illustr. Zool., 51, pl. 22, ganz gleich mit einem Stücke aus Bagamojo. 1 ♂.

6. *Catopsilia florella* Fab., ♂, ♀ Trimen, South afric. buttbl., III, 185, das ♀ *rufosparsa* Btl. stimmt mit den Fig. 1, 2 der Taf. XXII in Butler's Lepid. exot., I, 1870, *Rhadia* Mabille, Hist. d. Madagascar, XIX, 279, Atlas, Taf. 38, Fig. 3, Johnston l. c., 347, nr. 17, gemein.

7. *Pieris* (*Pinacopteryx* Wallgr.) *Severina* Cr., Trimen l. c., 68, ein Pärchen in copula, das ♀ ist noch weit schwärzer gerandet als Staudinger's Figur auf Taf. 18, ein kleineres ♂ mit weniger schwarzem Rand und kaum berussten Rippen der Hinterflügel. Unterseite stimmt mit Felder's *Agrippina* (Johnston l. c., 347, nr. 13) häufig, Mabille l. c., 258, Taf. 34, Fig. 3 a.

8. *Mylothris narcissus* Butler, Proc. zool. soc. London, 1888, S. 95, Meru 1 ♂ (♀ von Pare).

9. *Eronia Cleodora* Hb. var. *Erxia* Hew., Trimen l. c., 171, 174 Note, *E. dilatata* Butler, Proc. zool. soc. London, 1888, S. 96; 1 ♀ von Taveta, das, mit Butler's Beschreibung genau stimmend, die Vorderflügel weisslich, die Hinterflügel gelblich gefärbt hat. Die Form verdient nicht einmal einen Namen, die breitrandige kommt nach Trimen im Winter vor. Das vorliegende Stück fing L. v. Höhnel Ende März und stimmt sonst mit einem ♀ aus Natal, das auch die Oberflügel gelblich gefärbt hat (Johnston l. c., 347, nr. 15).

10. *Callosune miles* Butler, Ann. and mag. nat. hist., V, ser. XII, 1883, 105, ♂; besitzen wir auch aus Koakiora (leg. Marno).²⁾

¹⁾ Godman führt in Johnston's Kilima-Ndjaro, S. 348, einen *Papilio Brontes* n. sp. auf; den er mit *S. Bromius* vergleicht, welcher aber *Nireus* viel näher steht und nur durch die breiteren Binden an ersteren erinnert; ich kann denselben auch nur für eine der verschiedenen *Nireus*-Formen halten. Mehrere ♂ Stücke, die das k. k. Museum ganz kürzlich durch Dr. O. Baumann aus Dschagga am Südabhange des Kilima-Ndjaro erhielt, stimmen genau mit Godman's ausführlicher Beschreibung, die nur nach einem ♂ aufgestellt ist. Am oberen Congo wird *Bromius* sehr gross und kommt mit breiteren Binden und mit schmäleren (*Erinus* Gray) vor. Aus Paré (Kisunga) brachte Herr Dr. Baumann ein 10 Cm. grosses ♀ mit, das eine schmale grünliche Binde hat; aus Bagamojo besitzt das k. k. Museum ein ♂, das durch die breite Binde mit *Brontes* Godm. übereinstimmt.

²⁾ F. Godman führt in Johnston, S. 348, *Colias Edusa* F. von Kilima-Ndjaro an; das Museum erhielt von Dr. Baumann aus Usambara zwei unzweifelhafte *C. Electra* ♂. Ich halte mit Trimen (South afric. buttbl., III, pag. 168) Godman's Angabe jedenfalls für irrig und beziehe sie auf *Electra*; *C. Edusa* kommt wohl nur in Unteregypten vor. (M. C.)

11. *Danais Petiverana* Doubl., Gerst. in v. Decken's Reise, III, 2, S. 368 (*Leonora* Butl.), ♂ gleich mit den Stücken von den Stanley-Fällen des Congo im k. k. Museum (leg. O. Baumann).

12. *Danais Dorippus* Klug, Symb., Taf. 48, Fig. 5, 2 ♂ ♀, Johnston l. c., 345, nr. 1. Wir erhielten stets von der Südostküste nur diese Art, *Chrysippus* kommt bei Pare mit voriger zusammen, aber seltener vor, was jedenfalls für die Artrechte spricht. (Ann. Mus. civ. di Genova, XV, 1880, S. 154.) Auf der Unterseite der Vorderflügel zeigt unter vielen Stücken nur eines eine Spur der weissen Subapicalbinde.

13. *Acraea (Hyalites) insignis* Dist., Proc. zool. soc. London, 1880, 184, Taf. XIX, Fig. 6; A. Balbina Oberthür, Étud. d'Entomol., XII, 1888, S. 6, Taf. III, Fig. 8. Godman in Johnston, Der Kilima-Ndjaru, deutsch von Freedon, 1886, Anhang, S. 345, 2 ♂ ♀ von Meru, 1600 M. Die Stücke gehören alle zu der von Godman erwähnten Form mit den grossen zusammengeflossenen schwarzen Flecken der Hinterflügel; Exemplare aus Usagara (*Buxtoni* Hew.) zeigen deutliche Uebergänge bis zu dem in drei oder vier einzelne Makel aufgelösten Fleck. Die ♀ sind grösser, bis fast 6 Cm. Spannweite, bleicher, mehr ziegelroth, mit breiteren Flügeln und zeigen am vorletzten Bauchringe einen hornbraunen dreispitzigen, klappenähnlichen, abwärts gerichteten Anhang, wie ich in den »Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, Bd. IV, 1889, S. 553, erwähnte. Wir besitzen auch ein zweites schmutziggelb gefärbtes kleineres ♀ von Usagara, das mit Oberthür's Angaben l. c. übereinstimmt, das ♀ scheint also in zwei Färbungen, ziegelroth und ockergelb, vorzukommen.

14. *Acraea (Gnesia) natalica* Bsd., 2 ♂, heller gefärbt als Stücke von der Zanzibarküste, Taveta. Johnston l. c., S. 346, nr. 5 stimmen mit Hopff, Fig. 12, 13, Taf. 23.

15. *Acraea (Gnesia) Khara* H. Gr. Smith, Ann. and mag. nat. hist., ser. 6, vol. III, 1889, p. 128; Gr. Smith & Kirby, Rhopaloc. exot., pl. 10, 1889, Taf. Acraeinae II, Fig. 1, 2. 3 ♂ von Meru stimmen bis auf die mehr verdunkelte Flügelwurzel und die kleineren hellen Flecken in der Saumbinde der Unterseite der Hinterflügel vollkommen mit Bild und Beschreibung; ein kleineres Stück von Usagara hat die vordere Flügelspitze noch mehr verdunkelt, die hellen Saumflecken der Unterseite viel grösser (M. C.).

16. *Acraea (Telchinia) Cabira* Hopff, ♀ von Meru.

17. *Acraea (Telchinia) tenella* n. sp., Taf. XV, Fig. 1. Kopf und Fühler schwarz, Palpen gelblich, Spitze und Behaarung schwarz, Leib oben schwarz, seitlich gelbfleckig, Brust schwach hellgefleckt, Bauch hell, Beine gelblich, Klauen schwarz.

Oberseite: Vorderflügel von der Wurzel an bis zum Innenwinkel breit schwarz gerandet, in Zelle 2 ein rundlicher Fleck nahe der Submediana schwarz, die Subapicalbinde und der Discus bis in die Mittelzelle dreieckig vorspringend und bis zum Innenrande sehr hell ockergelb, Fransen einfarbig schwarz.

Hinterflügel breit schwarz gerandet, Wurzel wenig geschwärzt, Mittelfeld wie das der vorderen mit zwei schwarzen rundlichen Flecken an der Subcosta, der obere Theil der Mittelquerader fein schwarz. Fransen dunkel.

Unterseite: Oberflügel. Das Schwarz ausser der Mittelzelle ockergelb überflogen, namentlich der Aussenrand, in dem die gewöhnlichen schwarzen Striemen stehen, die Rippenenden geschwärzt, ein schwarzer Punkt in Zelle 1, Fransen dunkel. Hinterflügel ähnlich wie oben, im hellen Grunde die gewöhnlichen schwarzen Flecken, drei am

Vorderrande sowie je zwei in den Mittel- und Innenrandszellen und ein Punkt in der Gabel der unteren Discoidalzelle, im Ganzen zehn.

Saumfeld schwarz wie oben, mit ockergelben Dreieckflecken zwischen den Rippenenden. Fransen dunkel.

Unterscheidet sich ausser der Kleinheit durch die kurze Subapicalbinde, den schwarzen Fleck in Zelle 2, die fast helle Wurzel der Hinterflügel unten und oben, den Mangel des Roth an der Wurzel beider Flügel der Unterseite, die viel weiter getrennt stehenden Flecken im hellen Grunde und die viel kleineren Seitenflecken im Saume, und die im Verhältnisse etwas längere Mittelzelle von *A. Cabira* Hopff.

Ausmass: kaum 4 Cm. ♂.

Die ♂ Genitalien ähnlich jenen von *Cabira*, zwei zarte wachsgelbe, aufwärts gebogene Haltzangen, die von dicht schwärzlich behaarten Seitenklappen bedeckt sind, Von Taveta.

18. *Planema montana* Butl. (?) m., Taf. XV, Fig. 2, Proceed. scient. meet. zool. soc. London, 1888, S. 91.

Nach Butler's zweizeiliger Beschreibung(?) des ♂ ist es nur nach der Grösse (68 Mm.) und der Aehnlichkeit mit *Aganice* anzunehmen, dass ich seine Art vor mir hatte; das Rothgelb der Hinterflügel breitet sich mehr aus als bei *Aganice*, sowie bei Hewitson's *A. eurita*, Illustr., IV, Taf. 17, Fig. 30 (*elongata* Butl., Cist. ent., I, 212). Das wohl dazu gehörige ♀ ähnelt mehr *Aganice*, ist etwas kleiner, hat die Hinterflügelwurzel aber viel weniger schwarz, unten mehr rothbraun und die kleineren schwarzen Punkte treten schärfer hervor. Von Taveta.

Die Adern der Hinterflügelunterseite sind bei dieser Gruppe (ähnlich wie bei *Telchinia Büttneri* m.) deutlich abstehend bewimpert.

19. *Planema Meruana* m. n. sp.

Ein einzelnes ♀ von Meru steht der vorigen sehr nahe, nähert sich aber mehr *A. eurita* Crm. non L. (*Aurivillius recens. crit. Lep. Mus. Lud. Ulr.*, 1882, S. 40), namentlich in der Grösse, 80 Mm. Die weisse Vorderflügelbinde hat eine starke spitze Einbuchtung in der Submediana saumwärts, die Hinterflügel sind nicht weiss, sondern rauchig gelblich gefärbt, die schwarzen Wurzelflecke viel kleiner und weniger vortretend, die schwarzen Striemen im Saumfelde reichen kaum über die Grundfarbe hinaus. Bauch weisslich, die Genitalien klein, rundlich, bei *Eurita* gross, plattenförmig vortretend.

20. *Planema quadricolor* m. n. sp. Taf. XV, Fig. 3.

♂. Kopf schwarz, mit zwei weisslichen Flecken. Fühler und Palpen schwarz, letztere schwarz behaart, Körper schwarz mit weissen Punkten, Hinterleib oben schwarz, an den Seiten gelb gefleckt, Bauch gelb, Beine schwärzlich, Afterklappen deutlich, glatt, fein gespitzt an den Ecken.

Oberseite: Vorderflügel von der Wurzel bis zur hell ockergelben, innen schwarz begrenzten, stark gezackten Mittelbinde schön braunroth, die Flügelspitze von der Binde an schwarz; Fransen einfarbig dunkel. Die Binde endet in Zelle 1 mit einem Häkchen nach innen. Hinterflügel an der Wurzel wie die Vorderflügel, die schwarzen Punkte von unten scheinen deutlich durch, mitten eine weisse, von den dunklen Adern und saumwärts von schwarzen Striemen durchzogene Binde, die gegen den Vorderrand sehr schmal verläuft, das Saumfeld, fast die Hälfte des Flügels einnehmend, schwarz, Fransen ebenso.

Unterseite: Vorderflügel heller, namentlich gegen die Spitze zu.

Hinterflügel wenig heller, an der Wurzel 15 grössere (besonders nahe dem Vorderrande zu) und kleinere scharf schwarze Fleckchen, die vom Weiss der Mittelbinde genau begrenzt werden und da mehr oder weniger zusammengefloßen erscheinen.

Spannweite 58 Mm. 1 ♂ von Meru. Erinnt etwas an Hewitson's *A. eurita*, exot. buttl., IV, Fig. 22, unterscheidet sich aber durch das ganz rothbraune Basalfeld der Vorderflügel.

Die Genitalklappen, welche die Zangen fast ganz bedecken, sind innen gelblich, aussen schwärzlich behaart.

21. *Planema Telekiana* m. n. sp. Taf. XV, Fig. 4.

Kopf, Fühler und Spitze der ockergelben Palpen schwarz, Leib schwarz, jeder Ring seitlich gelb gefleckt, Schienen und Bauch ockergelb.

Oberseite: Vorderflügel grösstentheils roströthlich, mit drei durchscheinend weisslichen Subapicalflecken, je einem gleichen in Zelle 1 und 4 saumwärts und einem grösseren viereckigen in der Discoidalzelle, Wurzel, Rand und Fransen schwarzbraun.

Hinterflügel: Wurzel und Rand breit schwarzbraun, Mittelfeld gelblichweiss, durch russige Striemen in den Zellen verdunkelt.

Unterseite der Vorderflügel blasser, die Rippen schwarz, Rand ockergelblich, die Zellen russig gestriemt.

Hinterflügel: Wurzel röthlich mit zwei schwarzen Flecken nahe am Leibe, an der Grenze des Röthlichen fünf rundliche kleinere, die fast in einer Geraden gegen den Innenwinkel stehen. Mittelfeld gelblichweiss, saumwärts röthlich begrenzt, in Zelle 5 ausgebuchtet, Rand schmutziggelb, Rippen und Striemen in den Zellen schwarz. Haltzangen des ♂ honiggelb, leicht aufwärts gekrümmt, zart licht behaart, Spitze gerundet, Afterspitze schwarz, Penis gelblich, gebogen. Genitalien des ♀ glatt, schwarz glänzend, wenig abstehend. ♀ Meru.

Die Art steht *P. Lycoa* etwas nahe, die sich aber durch die viel grösseren paarweise vereinten Flecken der Vorderflügel schon leicht unterscheidet. Godman's gute Beschreibung von *A. Johnstoni* Proc. zool. soc. London, 1888, S. 91 und in Johnston's Kilima-Ndjaru, Anhang, S. 348, passt fast genau auf vorliegende Art, nur erwähnt Godman gar nichts von den weissen Flecken der Vorderflügel.

22. *Planema confusa* m. in O. Baumann, Usambara und seine Nachbargebiete, Berlin 1891, D. Reimer, Anhang, S. 326, nr. 61; *A. Johnstoni* Butl. ♀, Proc. zool. soc. London, 1888, S. 91 non Godman in Kilima-Ndjaru von Johnston, Anhang, S. 348, l. c. Ueber die Verwechslung Butler's dieser Art mit der von Godman habe ich l. c., S. 330, ausführlicher berichtet. Meru, Taveta ♀, Taf. XV, Fig. 5.

23. *Planema fallax* m. n. sp. Taf. XV, Fig. 6, ♂.

Kopf, Fühler, Rücken und Brust schwarz, letztere weiss gefleckt, Palpen rothgelb, abstehend behaart, Endglied schwarz, Hinterleib schwarz, jeder Ring seitlich gelb gefleckt, Bauch ockergelb, vorletzter Bauchring mit zwei wachsfarbenen, einwärts gekrümmten, ungefähr 2 Mm. langen, sparsam behaarten Klappen besetzt; Beine schwärzlich, Schenkel ockergelb. Haltzangen wie bei *Telekiana*.

Oberseite: Vorderflügel schwarzbraun, Saum mitten etwas eingezogen, mit einer weisslichen, aus vier Flecken bestehenden Subapicalbinde, einem rechteckigen Randflecken, einem grösseren rundlichen Discoidal- und kleineren Innenwinkel flecken, alle weiss, Fransen schmal dunkel.

Hinterflügel: Wurzel schwärzlich, Discus bis über die Mitte schmutzigweiss, in das der breite schwarzbraune Rand längs und zwischen den hellen Adern

strahlenförmig verfließt. Im hellgelblichen Afterwinkel sind Adern und drei bis in die Wurzel reichende Striemen schwarz.

Unterseite: Vorderflügel rauchbraun, Wurzel wenig heller, bis zu den weissen Flecken, Rand blassgelb mit schwarzen Striemen und Adern. Fransen heller.

Hinterflügel: Wurzel ockergelb, mit sechs schwarzen Flecken, der oberste auswärts gerückt, der in der Mediana der grösste, Mitte gelblichweiss, Rand breit schmutzigweiss, mit schwarzen Striemen und Adern. Fransen dunkel. 1 ♂ von Taveta.

Spannweite: 53 Mm.

24. *Pyrameis abyssinica* Feld. 1 Stück von Meru, auch von Scioa, Oberthür in Ann. Mus. civic. di Genova, XV, 1880, 163 et XVIII, 1883, 722, Tab. IV, Fig. 5.

25. *Junonia Clelia* Cram. Staudg., Exot., Taf. 37, meist ohne Roth auf den Vorderflügeln, 8. Juni 1887, häufig. Von Taveta.

26. *Junonia Cebrene* Trimen, *Aurivillius recens. crit. Lep. Mus. Lud. Ulr.*, 1882, S. 80; *J. Oenone* Godm. l. c., 48, mit voriger zugleich; ein Stück von Malange an der Loandaküste (leg. Lux) ist nur etwas grösser.

27. *Precis (?) Sophia* Fab., Staudg. l. c., Taf. 37, ♂; Trimen, South afric. buttl., I, 221, II, 400. Das ♀ stimmt mit den westafrikanischen Stücken in der Färbung überein, die ♂, welche wir auch in Mehrzahl aus Usambara von Dr. Baumann kürzlich erhielten, gehören zu der von Trimen l. c. charakterisirten Varietät, die schwärzlichbraun mit weisslichen Binden gezeichnet ist. Butler beschreibt in Proc. zool. soc. London, 1888, S. 63, eine *Junonia infracta* von Taveta, die sich von *Sophia* (aus Westafrika) nur durch die schmälere Subapicalbinde und das Fehlen des schwärzlichen Wisches im Discus der Vorderflügel unterscheiden soll. Dieses ist bei allen unseren Stücken auch der Fall, nur sind die ♀ alle braun und nicht, wie Butler ausdrücklich sagt, schwarz und weiss gefärbt, bei den ♂ ändert die helle Binde bald in weiss, bald in rostgelb.

28. *Precis Amestris* Dr., Dewitz, Berlin. ent. Zeitschr., XXIX, 1885, S. 142, Taf. II, Fig. 5. Ein ♀ von Taveta, 9. Februar 1887, stimmt genau mit letzterer Figur und auch mit Stücken aus Angola und Usagara; die Unterseite kommt nicht mit der von *Sesamus* Trimen, die unten ganz einfärbig, wie Staudinger's var. *caffraria*, Taf. 38, ist, überein. Godman in Johnston l. c., S. 346, nr. 9, *P. sesamus* gehört wohl auch hieher. Oberthür, Ann. Mus. civic. di Genova, XVIII, 1882, S. 721; Trimen, South afr. buttl., I, 231 et III, addit. 401.

29. *Precis natalica* Felder, ♂, ♀. Das Weib gross, unten noch eintöniger als Trimen's Figur von Hecate I, pl. 3, Fig. 6. Von Taveta.

30. *Precis Elgiva* Hew., ein ♀, das mit Staudinger's Figur auf Taf. 37 bezüglich der einförmigen Unterseite genau stimmt. Stücke aus Usagara, Koakiora zeigen die Unterseite viel bunter, so wie sie Hewitson, III, S. 25, beschreibt. Aehnlich verhält es sich zwischen *Junonia Asterie* und *Junonia Almanca*. Von Taveta.

31. *Precis Taveta* m. n. sp. Taf. XV, Fig. 7.

Kopf, Fühler und Leib schwärzlichbraun, Palpen oben ebenso, unten weisslich, Beine bräunlichgrau, Bauch weisslichgelb.

Oberseite: Vorderflügel braun, Mitte des Aussenrandes stark eingezogen, Mittelzelle mit drei rostrothen, innen schwarzgesäumten Querflecken, einer von der Costa bis zum Innenwinkel wenig schräg verlaufenden rostrothen, innen dunkel begrenzten

Aussenbinde, die von einer Reihe von sechs weissen Augenflecken eingefasst ist. Saum schmal grau, dann rostbraun, Fransen schwarz und weiss gescheckt.

Hinterflügel wie die vorderen mit gleich gefärbter, gegen den helleren Afterwinkel abnehmender Binde, mit fünf kleineren gelblichweissen, schwarz geringten Flecken im auswärts helleren Saumfelde, Saum und Fransen wie oben, das lappenförmige Schwänzchen dunkel, etwas länger und breiter als bei *P. Limnoria* Klug, innen weiss beschuppt.

Unterseite ähnlich *Limnoria*, mehr braun, die hellen Binden fast nochmal so breit, die mittlere Binde in der Mediana der Vorderflügel und die äussere breit ocker-gelb, letztere innen schmal weiss, Saum verwaschen aschgrau, ohne die schwarze Kappenlinie bei *Limnoria*.

Hinterflügel: die geschwungene weissliche (schlingenförmige) Mittelbinde erweitert sich gegen den Vorderrand, die Randbinde aussen röthlich, Saum hell aschgrau, vor den Fransen dunkler, dieselben weniger deutlich gescheckt wie oben, die Fleckenreihe deutlicher weiss, längs der Leibfalte zerstreute weisse Schuppen. ♀ von Taveta.

Ausmass: 5·6 Cm.

32. *Precis Cloantha* Cr., Trimen l. c., I, 222, ein grosses ♀ von Taveta, unten dunkel.

33. *Salamis anacardii* L., *Aurivillius* recens. crit. Lep. Mus. Lud. Ulr., 50, 1882, 2 ♂ von Taveta, mittelgross, fast ohne rosa Schimmer.

34. *Eurytela Dryope* Cram. ♂ von Taveta. Das Gelb der Hinterflügel verbreitert sich beim ♂ bis zu den Fransen, die Limballinie ist aber bläulich umsäumt, der Saum weniger gewellt, die Unterseite eintöniger. Stücke aus Koakiora, von Marno gesammelt, haben die Unterseite viel bunter und mit Silberlinien geziert. Das ♀ von Taveta gleicht den Exemplaren von Bagamojo.

35. *Eurytela Ophione* Cram. (*Valentina* Cram., 327), ♀ von Taveta stimmt, wie auch Stücke von Bagamojo, mehr mit letzterer Figur, welche zwei Fleckchen in der weissen Binde der Vorderflügel mehr zeigt (siehe Staudinger, Exot. Schmetterl., S. 105).

36. *Byblia* (Hb. 1816, *Hypanis* Bd., 1833) *Ilithyia* Dr. var. *Götzius* Herbst, Natur. d. Schm., IX, 193, 1798, Tab. 258, Fig. 1—4; Butler, Proc. zool. soc. London, 1888, S. 64; *H.* var. *vulgaris* Staudg. l. c., S. 106; Trimen, South afr. buttl., I, 264. 1 ♂, 2 ♀ dieser veränderlichen Art, ein oben helles ♀ stimmt mit dem ♂ und Trimen's Fig. 4, Taf. V überein, das zweite Stück ist noch einfarbig dunkler auf der Unterseite der Hinterflügel als Herbst's Fig. 4. Bei Taveta häufig, Anfangs Juni 1887, gross, bis 53 Mm.

37. *Euphaedra violacea* Butler, Proc. zool. soc. London, 1888, S. 91 (*Euryphene* Butl.), 1 ♂, 2 ♀ von Taveta. Diese der *E. Neophron* sehr nahe Art unterscheidet sich durch die blässere Unterseite, den Mangel des weissen Apicalfleckens und die schmälere kürzere Subapicalbinde. Das von Trimen, South afric. buttl., I, 1887, 305, erwähnte Stück, das violett statt blaugrün ist, dürfte hieher gehören.

38. *Euphaedra Neophron* Hopf., Trimen l. c., 304. ♂ von Taveta, etwas mehr blau gefärbt als die Stücke von der Suaheliküste.

39. *Palla Varanes* Cram., Trimen l. c., 321. ♂ vom Lager bei Taveta im Walde Ende Mai 1887; unten ziemlich eintönig bräunlichgelb.

40. *Mycalesis* (?) *Kenia* m. n. sp. Taf. XV, Fig. 8.

Kopf und Leib schwärzlich, Palpen spitz, zart, Fühler oben schwarz, unten wurzelwärts hell geringelt, Bauch und Beine gelbbraun.

Oberseite: Vorderflügel düsterschwarz, mit drei weisslichen Costalhäkchen in der Mitte, weisser Subapicalbinde, vorne schmal, bei Rippe 4 und 5 breiter, bis gegen den Saum reichend, beim ♂ nur bis zur Subcosta, beim ♀ zur Costa, überhaupt etwas schmutziger weiss bei letzterem; Saum gerundet.

Hinterflügel etwas wenig heller, beim ♂ am Vorderrande gelblich, seidenglänzend, auf der Subcosta in seichter grubiger Vertiefung ein gelblicher, am Grunde schwarzer Haarpinsel, auf der Mediana eine kürzere hellbräunliche Haarflocke. Saum gewellt, fast einfärbig.

Unterseite: Vorderflügel mattschwarz, aschgrau und gelblich marmorirt, mit gelblicher Binde durch die Mittelzelle, am Vorderrande und der Spitze heller gelblich, an die weisse Binde stösst bis zu den Fransen ein weisslicher, fein grau marmorirter Wisch, unter der Binde in Zelle 2 ein schwarzes, weiss gekerntes Auge mit gelblicher Umrandung. Innenrand grau, lebhaft glänzend, Fransen gescheckt.

Hinterflügel schwärzlichgrau mit zwei helleren Flecken an der Wurzel, schwach gezackter schwärzlicher Mittelbinde, aussen weisslich begrenzt, Saumfeld eintöniger mit dunkler, aussen gelblicher Randbinde, zwei kleine schwarze, fein weiss gekernte Augen im Analwinkel, Fransen schwärzlich mit hellerer Theilungslinie. Die Zeichnung ähnlich *Sat. Phaedra* (*Dryas* Scop.).

Das ♀ oben mit wenig hellerer, mehr brauner Grundfarbe, die Flügel breiter, der Vorderrand der Hinterflügel nicht heller. Unterseite der Vorderflügel viel mehr mit Gelb gemischt, namentlich gegen den Vorderrand und die Spitze zu, die helle Binde nahe der Wurzel breiter, das Auge breiter gelb gerandet, Saumbinde gelblich, Fransen ebenso, schwärzlich gescheckt. Hinterflügel gelbbraun, ziemlich dicht und fein schwarz marmorirt, Mittelschatten schwach berusst, Saumbinde schwärzlich, verschwindet gegen den Vorderrand, am Innenwinkel zwei kleine schwarze Augen. 1 ♂, 2 ♀ (Mus. caes.).

Am 7. September 1887 am Waldrande im Lande Kikuju am Fusse des Kenia von H. v. Höhnel entdeckt. Erinnt an *Pedaliodes Peucestas* Hew.

Ausmass des ♂ 4.6 Cm., ♀ 4.9 Cm.

Dieses hochinteressante Thier bildet mit *Myc. auricruda* Butl., Cat. Saty. = *Mandanis* Hew., Ill. new spec., V, Taf. 31, Fig. 61, 62, und *Myc. Sambulos* l. c., Taf. 32, Fig. 63, 64, eine eigene Gruppe, die etwas an *Byciclus* erinnert und die bei grösserem Materiale die Aufstellung einer neuen Gattung rechtfertigen dürfte.

41. *Mycalesis* (*Monotrichtis* Hampson, Ann. and mag. nat. hist., ser. 6, vol. VII, 1891, S. 179) *Eusirus* Hopf., Trimen, South afr. buttl., I, 105; Oberthür, Ann. Genova, XVIII, 729. ♂ von Meru. Das Stück stimmt besser mit Hopffer's Bild als mit jenem von *Safitza* Hew.

42. *Mycalesis Danckelmanni* m. Taf. XV, Fig. 9, in Baumann's Usambara und seine Nachbargebiete, Anhang 330, nr. 92. ♂ von Meru, geflogen.

43. *Mycalesis* (*Samanta* Moore) *perspicua* Trimen l. c., I, 107. ♂ von Taveta, auch von Usagara (leg. Sikora M. C.). Die von Staudinger in Exot. Tagfl., S. 229, bei *M. Maevius* erwähnte Art von der Zanzibarküste ist wohl vorstehende.

44. *Pterygospidea* (*Tagiades* Plötz. P.) *lugens* m. n. sp. ♂. Wenig grösser und dunkler als *P. Djaelaelae* Willg.

Oberseite schwärzlichbraun, nicht ins Röthliche schillernd wie bei *Djaelaetae*, Saum mehr gerundet, die drei Subapicalglasflecken grösser, der mittlere nach innen gerückt, von den drei Discalglasflecken der mittelste ziemlich gross, trapezförmig, das Randfeld wie auch das der Hinterflügel lichter, diese sonst wie die Vorderflügel; Fransen dunkel.

Fühler oben dunkel, unten weiss geringelt, Palpen braun (bei *D.* gelbweiss), Vorderbeine aussen hell. Flügelunterseite eintönig braunschwarz, der Bauch ebenso. Von Marangu, 7. September 1887.

45. *Pterygospidea morosa* m. n. sp. ♂.

Von gleicher Grösse und ähnlicher Färbung der vorhergehenden, Oberflügel aber noch düsterer mit schwachem Stich ins Grünliche und dunklen wolkigen Flecken um die Glasflecken. Die drei Subapicalglasflecken klein, der unterste nach auswärts gerückt.

Im Discus ein kleiner beistrichähnlicher Glasfleck, ober dem saumwärts ein gleicher Punkt.

Hinterflügel und Leib eintönig braunschwarz. Unterseite einfärbig wie oben, die Glasflecken durchscheinend.

Palpen, Beine und Unterseite der Fühler dunkel, nur die Vorderbeine aussen glänzend bläulichweiss, die Schenkel ziemlich lang beschuppt. Von Marangu, 7. September 1887.

46. *Plesioneura Hoehneli* m. n. sp. Taf. XV, Fig. 10. 34 Mm. ♂. Zunächst *P. Galenus*, wenig grösser, unterscheidet sich aber durch die gleich breite Mittelbinde der Vorderflügel, das viel dunklere Mittelfeld ohne Flecken, den ganz an den Saum gerückten gelben Flecken der Hinterflügel, sowie die gelben Fransen (bei *Galenus* gescheckt). Unterseite der Hinterflügel viel dunkler, ausser dem Randfleck, in der Mittelzelle einer und nahe dem Innenwinkel drei kleine gelbliche Flecken. Der gelbliche Saugrüssel ist 22 Mm. lang. Marangu.

Butler führt Proc. zool. soc., 1888, S. 97, eine nahe verwandte grössere Art *P. biseriata* von Ostafrika auf, auch Hampson beschreibt Ann. and mag. nat. hist., ser. 6, vol. VII, 1891, Febr., S. 183, eine verwandte viel grössere Art als *Coladenia maculata* vom Sabakifluss.

Heterocera.

47. *Syntomis Alicia* Butler, Journ. Linn. soc. zool., XII, 1876, S. 348; Oberthür, Ann. Mus. civ. Genova, XV, 1880, 173. ♂. Taveta.

48. *Eusemia euphemia* Cram., Noctua Geryon Fab. Ent. syst., III, 2, 28 (non Wallengr.); Butler, Ent. mon. mag., XII, 1875, 120, ♂. Taveta.

Das k. k. Museum besitzt auch ein Stück von Bahr el-Seraf (Marno leg.).

49. *Dianeura Goochii* Butler, Ann. and mag. nat. hist., VI, ser. I, 1888, 49, ♂.

Butler stellt das Thier, welches er aus Natal erhielt, mit den Hymantopteriden zur Familie der Chalcosiden (siehe »Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, Wien, Bd. IV, 1889, S. 554).

59. *Melania* sp. Der *M. punctigera* Feld., Novara, Taf. CVI, Fig. 34, nahe, aber im schlechten Stande, Taveta.

51. *Lithosia rubriceps* m. n. sp. Taf. XV, Fig. 11. Ausmass schwach 3 Cm. Von Grösse und Gestalt der *L. sororcula* Hf. Vorderflügel ockergelb mit röthlichem

Vorderrande, auf der Mediana zwei schwarze Punkte, fast 4 Mm. von einander entfernt, Hinterflügel wenig lichter gelb, Fransen hellgelb. Unterseite wenig heller, eintönig. Stirn, Fühler und Vorderbeine röthelroth. Hinterschenkel und Bauch ockergelb. 1 ♀ von Taveta. Aehnlich *L. bipunctigera* Willgr., Wien. ent. Monatsschr., IV, 1860, S. 45, nr. 59.

52. *Nyctemera Antinorii* Oberthür, Ann. Mus. civ. Genova, XV, 1879, 174, Taf. I, Fig. 1.

1 geflogenes ♀ von Taveta.

Diese Art (?) steht *N. apicalis* Walk. (Aid to identificat. of insects b. Waterhouse, II, Taf. 178, Fig. 4) viel näher als der *N. Leuconoe* Hopf., mit der sie Oberthür vergleicht.

53. *Argina cribraria* Cl. Crm., 208; *pylotis* Fb., Hb. Bomb., III; *Xanthestes guttata* Ramb., Catal. syst. d. lep. d. l'Andalus., S. 228 note. Ein ♂ ♀ dieser weitverbreiteten Art von Taveta. Was Butler in Trans. ent. soc. London, 1877, 364, 65 über diese Gruppe sagt, bedarf einer eingehenden Revision. S. Aurivillius recens. crit. Lep. mus. Ludov. etc., 187; Moore, Lepidopt. of Ceylon, II, 68, Taf. 106, Fig. 1.

54. *Gorgopis* Hb., Walk., List. lep. ins., VII, 1565 sp. Ein verflogenes ♂, mit stark gekämmten Fühlern, von Taveta. Diese Art verschickte Dr. Staudinger in gleich schlechtem Zustande als *Hep. miserabilis*.

55. *Aroa* (?Walk., List. lep. ins., IV, 791) *incerta m. n. sp.* ♀. Flügel durchscheinend einfarbig blass ockergelb, zart beschuppt. Leib, Beine und Fühler gelblich, letztere kurz kammzählig, Afterwolle kurz, weisslichgelb. Geäder gelblich, der Zellenschluss der Vorderflügel etwas verdunkelt. Spannung 37 Mm. 1 ♀ am 13. September bei Taveta.

56. *Spilosoma alticola m. n. sp.*

Kopf schwarz, ziemlich grob behaart, Palpen kurz, etwas abwärts geneigt, kaum die Stirne überragend, das zweite Glied absteht behaart, Beine und Leib rüßschwarz, erstere einfach, Hinterschienen mit Mittel- und Endspornen. Fühler kurz, fein doppelkammzählig, jeder Kammzahn an der Spitze fein beborstet.

Vorderflügel gestreckt, oben und unten einfarbig rüßschwarz, mit dunklerem Vorderrande und Fransen.

Hinterflügel etwas heller, durchscheinend, sparsamer beschuppt, ins Bräunliche ziehend. Spannweite 30 Mm.

Färbung und Habitus unserer heimischen *Ocneria detrita* nahe, das Geäder zeigt von *Spilosoma* keine wesentliche Verschiedenheit.

1 ♀ am Kilima-Ndjaru in 9000 Fuss Höhe beim alten englischen Lager von Johnston.

57. *Antheraea (Thyella) Willgr.) Hoehnelii m. n. sp.*

Kopf und Schulterdecken braun, letztere an der Spitze weisslich, Halskragen dunkelbraun, ziemlich breit weiss gerandet, Mittellücken und Schildchen braun. Brust, die zwei ersten Ringe und Behaarung an den Flügelwurzeln rosenröthlich; Hinterleib gelbbraun, mit weisslicher Afterspitze; Fühlerschaft hell, die langen Kammzähne schwärzlich, diese dicht heller gewimpert.

Oberseite: Vorderflügel, Grund und Adern schmutziggelb, sehr dicht rauchbraun beschuppt, Wurzelfeld etwas eintöniger schwärzlichbraun, von einer zweizackigen

weissen Linie, die in Zelle 2 am weitesten saumwärts vorspringt, begrenzt; die durchscheinende Pupille des kleinen Pfauenauges zuerst schwarz, dann schmutziggelb, endlich weisslich gerandet; eine weissliche Randbinde innen von schwärzlichen Kappen eingefasst. Fransen einfarbig ockergelb.

Hinterflügel von der Wurzel bis zur weisslichen inneren Mittelbinde lang und dicht rosenröthlich behaart, Mittelfeld rauchbraun, das Auge wie jenes der Vorderflügel aber grösser, die graugelbe Umrandung grösser und ins Weissliche verfliessend; die weniger dunkle Kappenlinie beiderseits hell begrenzt, Rand rauchbraun mit gelblichen Fransen.

Unterseite: Vorderflügelwurzel bis zum viel kleineren Auge, das nur schwarz umrandet ist, rosa überflogen, Kappenlinie nur schwärzlich, gegen den Vorderrand sehr undeutlich werdend; Saum und Fransen wie oben.

Hinterflügel am Vorderrand schwärzlich, Discus verloschener wie oben, die Kappenlinie schwächer, ohne Weiss, das Auge so gross wie am Vorderflügel, breit schwärzlich umrandet, mit lichtem Vorhof, Afterwinkel rosa behaart. Saum und Fransen wie oben. Ausmass 11·2 Cm.

Am Kilima-Ndjaru in circa 9500 Fuss Höhe nur in der Region der Ericaceen, ein ♂, etwas geflogen, nahe dem alten englischen Lager.

Zunächst *A. Tyrrhea* Cr., unterscheidet sich aber oben durch die dunklen Fühler, die kleineren Augen mit grösserer Pupille (der Vorderflügel), die bogenförmige (nicht zackige) Kappenlinie, auf der Hinterflügelunterseite die dichte rosa Behaarung an der Wurzel und dem Innenwinkel, das viel dunklere Auge, die rosenrothe Brust. Die in H. Meyer's »Ostafrikanischen Gletscherfahrten«, Anhang, S. 335, aufgeführte *Antherea tyrrhaea* dürfte vielleicht hierher gehören.

58. *Ophideres (Argadessa Moore) materna* L., Cram., II, Taf. 174 B. 1 ♂ in der Ebene, im Grase häufig bis Taveta.

59. *Cyligrama Latona* Cram., I, Taf. 13, Fig. B. ♂, 2 ♀, häufig bis Taveta. 1 ♀ so gross wie das von Guenee, III, S. 189, erwähnte (76 Mm.), in der Zeichnung nicht abweichend. Bewohnt mehr die Ebene.

Erklärung der Tafel XV.

- Fig. 1. *Acraea tenella* m. ♂, pag. 457.
» 2. *Planema montana* m. ♀, pag. 458.
» 3. » *quadricolor* m. ♂, pag. 458.
» 4. » *Telekiana* m. ♂, pag. 459.
» 5. » *confusa* m. ♂, pag. 459.
» 6. » *fallax* m. ♂, pag. 459.
» 7. *Precis Taveta* m. ♀, pag. 460.
» 8. *Mycalesis* (?) *Kenia* m. ♀, pag. 462.
» 9. » » *Dankelmanni* m. ♂, pag. 462.
» 10. *Plesioneura Hoehnelii* m. ♂, pag. 463.
» 11. *Lithosia rubriceps* m. ♀, pag. 463.
-



v. Mitis u. Schlereth pinx

Lith. u. Farbendruck v. Th. Bannwarth, Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Rogenhofer Alois Friedrich

Artikel/Article: [Afrikanische Schmetterlinge des k.k. naturhistorischen Hofmuseums. II. Gesammelt vom k. u. k. Linienschiffs-Lieutenant Ludwig Ritter v. Höhnel während der Graf S. v. Teleki'schen Expedition 1887- 1888 \(Tafel XV\) 455-466](#)